

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 20 (1944-1945)
Heft: 15

Artikel: Radiosingstunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als Chef der EZV beim Appell — er überbrachte die GrüÙe des am Ustertag weilenden Bundesrats Kobelt — verkündete, der Herr General werde dem Lauf beim Start, auf der Strecke und am Ziel folgen. Auch Oberstkorpskommandant Lardelli, die Oberstdivisionäre Rihner und Nager, sowie weitere hohe Offiziere und Behörden gaben dem Marsch die Ehre ihres Besuches. Es darf auch als eine nette Geste bezeichnet werden, daß der zweimalige Sieger Kpl. Max Beer anlässlich des Presse-Empfanges den Organisatoren mit Oberstlt. Held und Hptm. Ausderau an der Spitze für die seit Jahren geleistete große Arbeit im Namen der Wettkämpfer den besten Dank aussprach. 1662 Läufer stellten sich dann auf der Allmend bei idealer Witterung — eine Ueberraschung des 1944er-Laufes! — dem Starter; Unabkömmlichkeit der beim Grenzschutz im Dienst stehenden Konkurrenten war die Hauptursache der vielen Absenzen.

Wie bereits erwähnt: Die Läufer wissen nachgerade, daß auch «mit dem Kopf» gelaufen werden muß, um für einen guten Platz in Frage zu kommen. Das heißt in diesem Fall: anfänglich mit den Kräften haushalten! Die eigentlichen «Ausreißer» sind verschwunden; es kann zum Beispiel festgestellt werden, daß noch nie ein Läufer, der als Erster die Verpflegungsstation Wil erreichte, auch den Lauf gewonnen hat. Nach 11 km in Wängi sind in der führenden Gruppe gleich vier Favoriten beisammen: Kan. Schmid Walter, Füs. Schmid Alfons, G.W. Gfr. Schiefser und Füs. Jutz, der letztjährige Sieger. Während in der Steigung nach Ragatz Schmid Alfons abgehängt wird, stoßen Lmg.S. Baumann und S. Reiniger Adolf vor. Nach gut 20 km in Wil hat Reini-

ger durch forsches Tempo die Spitze übernommen; doch seine Verfolger tauchen schon nach einer halben Minute auf: Schiefser, Baumann und Schmid Walter, dann Jutz. Reiniger und Jutz klagen über Magenschmerzen; Reiniger wird zwischen Stettfurt und Matzingen — hier haben sich von jeher die entscheidenden Phasen des Kampfes abgespielt — von Kan. Schmid überholt. Auch Schiefser überholt den Basler, während auf die nächsten Plätze Füs. Werner, Lmg. Baumann, Gfr. Beeler, Füs. Reinhart und Sdt. Baur vorgestoßen sind. Trotz Krampf, 6 km vor dem Ziel, geht Kan. Schmid aus Wetzikon, Marathonmeister 1942, in neuer Rekordzeit durchs Ziel. — In der Kat. Landwehr holte sich Kan. Roduner in sehr guter Zeit den Sieg. In Eschlikon (15 km) hatte er den anfänglich führenden Flab.Sdt. Pfister überholt, und von da an hätte ihm nur noch der aus strengen Manövern kommende Lmg. S. Aebersold Adolf (Sieger 1940) gefährlich werden können. — Besonders herzliche Gratulation vom General konnte der Landsturm-Sieger, Wm. Josef Sidler, entgegennehmen, der seinen vierten Frauenfelder Sieg erfocht. Bemerkenswert ist, daß der Sieger, Kan. Schmid, zum Bau seiner Sturmpackung den «Hogg-Halter» verwendete.

Erwähnung verdienen jene Läufer, die alle 10 Konkurrenzen mitgemacht haben und derer anlässlich der Preisverteilung besonders gedacht wurde: Kpl. Max Frey, Ter.Füs.Bat. 185 Stab, Füs. Johann Böhi, Ter.Füs.Kp. 7, Gfr. Albert Zimmermann, Füs.Kp. IV/76 und Tf.Sdt. Willi Löhle, F.Art.Pk.Kp. 21. Neunmal haben teilgenommen: Gfr. Karl Stähli, Gz.Füs.Kp. II/265, Füs. Hermann Kägi, Ter.Füs.Kp. I/158, Gfr. Ernst Rechsteiner, Gzw.Korps II, Fhr. Arthur

Wild, Ter.Füs.Kp. II/161, Kan. Erwin Mosberger, St.Gz.Füs.Bat. 286.

Oskar Rickenmann.

Die besten Resultate:

Auszug. 1. Kan. Schmid W., im Feld, F.Batfr. 66 3:54:42; 2. Lmg. S. Baumann A., Klingnau, Füs.Kp. II/60 3:55:45; 3. Füs. Werner E., im Feld, Füs.Kp. II/61 3:58:40; 4. F.W. Gfr. Schiefser K., im Feld, F.W. Kp. 14 4:00:15; 5. S. Reiniger A., im Feld, Gz.S.Kp. II/245 4:01:10; 6. Füs. Jutz J., Zürich, Stabskp. Füs.Bat. 48 4:04:45; 7. Gfr. Geeler Leo, Flums, Geb.Gz.Füs.Kp. III/282 4:05:20; 8. Füs. Reinhart F., im Feld, Füs.Kp. III/71 4:08:00; 9. Sdt. Baur W., Bellikon, Aarg., Mot.Geb.Kan.Abt. 25 St. 4:14:43; 10. Oblt. Mathys H., im Feld, Art.Beob.Kp. 6 4:16:02; 11. Kpl. Schafroth W., im Feld, Füs.Kp. I/69; 12. Kpl. Morger E., im Feld, Stabskp. Füs.Bat. 69; 13. Adj.Uof. Thommen F., Zürich, Feldpost 6; 14. Gzw. Balzarini Th., Widnau, Gzw.K. III; 15. Rdf. Ilg W., Fruthwilen, Rdf.Kp. 27.

Landwehr. 1. Füs. Roduner E., im Feld, Füs.Kp. II/79 4:09:41; 2. Gfr. Lehmann H., Montlg., Grw.Korps III 4:14:52; 3. Lmg. S. Aebersold A., Zürich, Füs.Kp. III/105 4:15:46; 4. Gfr. Rutschmann Th., Winterthur, Mot.lk.Kp. 26 4:23:59; 5. Füs. Rutschmann W., im Feld, Füs.Kp. II/106 4:26:28; 6. Tf. Gfr. Kohler K., Zürich, Mot.Geb.Kan. Abt. 25 Stab; 7. S. Meyer Heinrich, Pratteln, Gz.S.Kp. II/246; 8. Gfr. Segiser K., Wallbach, Gzw.Korps I; 9. Flab.Sdt. Schrag A., im Feld, Flab.Def. 84; 10. Gfr. Kühne J., im Feld, A.Fl.PK Gr. 4.

Landsturm. 1. Wm. Sidler J., Zürich, Ter.Füs.Kp. 9 4:29:29; 2. Adj.Uof. Jost G., Burgdorf, Ter.Füs.Kp. III/170 4:39:52; 3. Gfr. Vogel H., Pfäffikon-Zch., Fest.Art.Kp. 33 4:45:23; 4. Gfr. Siegrist J., Zürich, Ter.Füs.Kp. II/185 4:51:51; 5. Füs. Schaub E., Eschenmosen, Gz.Füs.Kp. III/268; 6. Kpl. Frey M., Zürich, Ter.Füs.Bat. 185 St.; 7. Four. Flückiger E., Zürich, Lst.Tr.Def. 76.

Gruppen-Wettkampf. a) Auszug: 1. Gzw. Korps III, Lw. Gfr. Lehmann H., Gzw. Balzarini Th., Grw. Lipp A. 4:23:39; 2. Füs.Kp. I/65 4:36:00; 3. Gz.Mitr.Kp. IV/267 4:36:44; 4. Füs.Kp. III/60 4:39:33; 5. Füs.Kp. I/69 4:40:00. — b) Landwehr/Landsturm: 1. Füs.Kp. II/107, Füs. Muggli K., Füs. Cozzio K., Füs. Wagner F. 4:38:44; 2. Füs.Kp. II/79 4:41:19.

Radiosingstunde

Es ist Spätherbst. Vor einigen Tagen ist unsere Kompanie auf bereits verschneiter Paßstraße, den Tornister auf dem Rücken in dreistündigem Aufstieg an ihrem auf über 2000 m gelegenen Einsatzort eingetroffen. Zwei Tage später hat ein Witterungsumschlag solch große Schneemassen hingeworfen, daß die Truppe seither durch Lawenniedergänge von jedem Nachschube abgeschnitten und in der Festung auf sich selbst angewiesen ist. Im Dunkel des Freitagabends türmen sich im Sturmwind große Schneemassen vor dem Festungstor und drohen dasselbe zusammen mit der oben gebildeten überhängenden Wächte zuzumauern. Eine Trägerkolonne, welche einen auf der Paßhöhe stationierten Posten mit warmem Essen versorgen soll, hat große Mühe auf ihren Skiern gegen den entfesselten Sturm aufzukommen.

Währenddem die ausgestellten Wachen auf ihrem nicht beneidenswerten Posten

bei diesem Hundewetter ausharren müssen, ist der restliche Teil der Kompanie mit den Offizieren zusammen im Eßraum der Festung um den Radio versammelt. Die längst erwartete Post mit Liebesgaben, Briefen oder Zeitungen ist bereits vor einigen Tagen im Schnee stecken geblieben, so daß die Radionachrichten mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und diskutiert werden.

In der Fortsetzung des Programmes meldet sich der bekannte Förderer und Soldatenliedersänger Gefreiter Schreiber zur Singstunde am Mikrophon. Das Tessiner Lied «La banda di soldaa» soll heute eingeübt werden. Gefreiter Schreiber singt mit sympathischer Stimme die zweite Stimme vor.

Aprite le porte che passano, che passano,
Aprite le porte che passano i ficines!

Unsere Wehrmänner, selbst die Dauerjasser, haben inzwischen die Karten weg-

gelegt, singen mit Begeisterung und Ausdauer mit.

E come la sona ben, hoi
la banda, la banda,
e come la sona ben, hoi
la banda di soldaa.

Alles singt mit, Offiziere und Mannschaft, auch diejenigen machen lebhaft mit, denen der Herrgott kein Gold in die Kehle gelegt hat. Ihre Beteiligung besteht zwar hauptsächlich im kräftigen Mitbrüllen des «hoi», das zwar hie und da am falschen Ort eingesetzt, uns nicht weiter stört.

Fa mal i pè, fa mal i pè
sa marcia mal sa marcia mal
sul marciapè.

Auch der Refrain ist inzwischen zweistimmig ordentlich zustande gekommen, so daß mit kräftigen Soldatenkehlen, begleitet vom Klavier im Studio, das ganze Lied wiederholt werden kann, und in den Gewölben unserer Festung mächtig widerhallt.



ZENTRIFUGAL-PUMPEN
für Industrie- und Bauzwecke
Saughöhe bis 9 Meter ohne Bodenventil
Größte Betriebssicherheit

Selbstansaugend

HÄNY & CIE PUMPENFABRIK MEILEN
GEGRÜNDET 1875

HABASUMA

CIGARREN
18, 23, 40, 50 und 60 Cts. per Stück



Müssen Sie einrücken?
Dann verlangen Sie unbedingt unsern neuen Mars-Katalog
MARS-VERLAG BERN
Kollbrunner A.G.
Marktgasse 14

Kamerad abonnieren den **Schweizer Soldat**

Gebr. E. u. H. Schlittler, Näfels
KORKEN- UND KUNSTKORK-FABRIK
Telephon 4 41 50



FLASCHENKORKE FASSKORKE
PRESSKORKSPUNDEN
KELLEREIARTIKEL KELLEREIMASCHINEN
FLASCHENKAPSELN

30 Jahre / 1912—1942

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip
Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

Die Ausführung
erfolgt mit dem HERKENRATH-Metallspritz-Apparat



HEAG

Das Resultat
Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

Franz Herkenrath AG., Zürich 6
Physikalische Werkstätten - Stampfenbachstr. 85

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G.
Dottikon

Militärsprengstoffe Sicherheitsprengstoffe

Trotyl Aldorfit pulv.
Nitropenta Aldorfit gelat.

Chemische Produkte
Teer- und Erdölderivate

FRICO AG BRUGG

empfiehlt ihre bewährten Fabrikate:

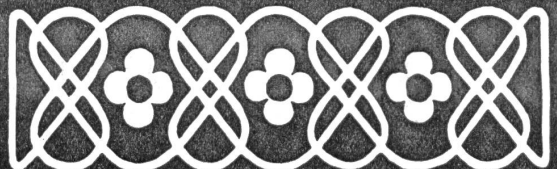
Mineralfarben
Emailen
Rostschutzfarben



Bauwerkzeuge
für Hoch- und Tiefbau

Pickel und Schaufeln, Hebelsen, Mineur- und Steinschlegel, Pfahlschuhe, Gesteinbohrer usw. Schmiedestücke jeder Art, roh und einbaufertig liefert vorteilhaft

GEBR. WALDIS, ALTDORF
Hammer- und Preßwerk - Werkzeugfabrik



INNENDEKORATION Tapeten Spörri
FÜSSLISTR. 6 ZÜRICH TEL. (051) 2 3 66 00

Im Anschluß daran singen wir mit dem Radiogesangsinstruktor zusammen als Re-
petition einer früheren Singstunde das Lied
«alle Rosen». Beim Refrain:
Alle Rosen, sie blühen am Wege so rot
wir marschieren, marschieren vorbei;
vielleicht sind wir morgen schon bleich
und tot,

du und ich und die ganze Reih', du und
ich und die ganze Reih'
löscht plötzlich das Licht aus. Ein Strom-
unterbruch erinnert uns wieder daran, daß
die entfesselten Naturgewalten draußen
immer noch wüten und wir im Ernstfalle
außer dem Feind, auch gegen sie zu
kämpfen haben. Dieses Lied wird auswen-

dig zu Ende gesungen, andere folgen ihm
nach. Trotz den Lawinen, die uns von der
Außenwelt abgeschnitten haben, hat uns
diese Radiosingstunde durch Aetherwellen
mit anderen mitsingenden Kameraden im
Tale unten verbunden und uns die Gewiß-
heit gegeben, daß wir doch nicht voll-
ständig von ihnen getrennt sind. La.

Taiwan - Industriezentrum und Waffenschmiede des Mikado

Taiwan, Ziel der amerikanischen Flotte,
ist staatsrechtlich zwar so etwas wie ein
Generalgouvernement, wird aber wirt-
schaftlich seit langem von den Japanern
reklamiert und als zu ihrem Stammland ge-
hörend betrachtet. Die Insel ist der wesent-
lichste Pfeiler des japanischen Industrie-
und Kriegspotentials und industriell in
einem sehr schnellen Tempo erschlossen
worden. Ihr heutiger rüstungswirtschaft-
licher und strategischer Wert geht auf jene
weittragenden Beschlüsse zurück, die im
Oktober 1941 für den Industrieausbau Tai-
wans gefaßt wurden, wobei man in erster
Linie an die Aufrichtung eines mächtigen
Bollwerkes der Rüstungskraft des unter
japanischer Herrschaft stehenden groß-
asiatischen Raumes dachte.

*

Noch vor zehn Jahren war Taiwan über-
wiegend Agrarland. Heute übersteigt seine
Industrieerzeugung bei weitem die land-
wirtschaftliche Produktion. Waren es in
der ersten Zeit des industriellen Aufbaus
beinahe nur Werke zur Weiterverarbeitung
landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Konser-
ven, Zucker, Sprit und Alkohol, Leder,
tierischen und pflanzlichen Ölen und Fet-

ten, sowie Gummi, so verfügt die Insel
heute über eine leistungsfähige Rüstungs-
und Maschinenindustrie sowie über eine
nicht unbedeutliche chemische Industrie.
Es werden Flugzeuge und Flugmotoren,
Propeller und Geräte zur Flugzeugausrü-
stung, Geschütze und Waffen aller Art
hergestellt. Aus den Maschinenfabriken
kommen Erzeugnisse aller Art bis zu den
schwersten Werkzeug- und elektrischen
Maschinen. Auch Filme, zahllose, besonders
für die Rüstung wichtige Chemikalien, Far-
ben und Heilmittel, Aluminium, Magnesium,
Glas, Zement, elektrische Nachrichtengeräte,
Autozubehör, Rechenmaschinen und viele
andere Dinge werden hergestellt. Die Insel
verfügt über Kraftwerke, Kohlen- und Erz-
bergwerke, Walzwerke, Gießereien, Schiffs-
werften, Gerbereien, Spinnereien und We-
bereien sowie Druckereien. Aus dem Zuk-
kerrohr deckt die Zuckerindustrie Taiwans
nicht nur den Zuckerbedarf für die Insel
selbst und liefert für das übrige Japan
große Zuckermengen: darüber hinaus stellt
sie aus dem Zucker noch Sprit und Alko-
hol her und liefert neuerdings die hoch-
wertigen und kriegswichtigen Treibstoffe
Butanol und Azeton.

Die entscheidende Bedeutung der Insel
und ihrer vielfältigen Industrien liegt in
erster Linie darin, daß beinahe ausschließ-
lich die Verarbeitung heimischer Rohstoffe
möglich ist. Taiwan hat z. B. so viel Kohle,
daß noch große Mengen nach Altjapan
verschifft werden können. Die Insel ist reich
an Bauxit für Aluminium, Eisen, Kupfer,
Nickel und vielen wertvollen Legierungsmet-
allen, an Gold und Silber. Auf 36 000
km² leben 6,6 Millionen Bewohner, und
wenn Japan die Insel mit aller Kraft ver-
teidigt, so hat es dafür seine guten Gründe:
Mit dem Besitz oder Verlust von Taiwan
steht und fällt für die Japaner eine ihrer
leistungsfähigsten Industrieprovinzen.

EAL.

Für Fr. 39.-
Ihr **Velo** wie neu

Totalrevision mit Emaillierung
in jeder Farbe, Rostschutz, inkl.
Demontieren, Wiedermont.
1 Jahr Garantie. Sofortige Be-
dienung. Billigste Ersatzteil-
preise. Prospekte verl.

**Emallierwerk
M. GRÜTER**
Solothurn



Soldatenweihnacht 1944

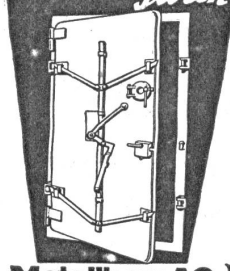
Abzeichenverkauf

9. und 10. Dezember



Freiwillige Beiträge auf Postcheckkonto III 7017

**Schutzraum-
Türen**



Metallbau AG
ZÜRICH ALBISRIEDEN
TEL. 7.06.77

Diese Zeitschrift wurde ge-
druckt mit den Farben von

Gebr. Hartmann A.G.

Druckfarbenfabrik
Zürich-Oerlikon